



LOGBUCH

ZUR AUSBILDUNG ZUR FACHÄRZTIN / ZUM FACHARZT
IN GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE

**Österreichische Gesellschaft für Geburtshilfe und Gynäkologie
OEGGG**

**akkordiert mit
European Board and College for Obstetrics and Gynaecology**

DAS „LOGBUCH“ MUSS NACH JEDEM AUSBILDUNGSJAHR VOLLSTÄNDIG AUSGEFÜLLT
WERDEN.

DIE BESTÄTIGUNG DER AUSBILDUNG ERFOLGT DURCH DEN
AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN bzw.
ÄRZTLICHEN LEITER DER ABTEILUNG.

Autoren: H.Kiss, P.Speiser, W.Stummvoll, G.Ralph, H.Steiner
Approbiert von der OEGGG am 17.03.2010

Dieses Logbuch gehört:

.....
Familiename (Blockschrift) und Vorname, Geburtsdatum der/des Auszubildenden

**Ausbildungsdauer 4 Jahre
(excl. „Gegenfächer“):**

Datum des Beginns der Ausbildung:/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

Datum des Endes der Ausbildung:/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

1. Ausbildungsjahr: Datum von /bis/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

Bezeichnung und Adresse der Abteilung:

.....
.....

2. Ausbildungsjahr: Datum von /bis/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

Bezeichnung und Adresse der Abteilung:

.....
.....

3. Ausbildungsjahr: Datum von /bis/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

Bezeichnung und Adresse der Abteilung:

.....
.....

4. Ausbildungsjahr: Datum von /bis/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

Bezeichnung und Adresse der Abteilung:

.....
.....

Inhalt des Trainingsprogrammes

GYNÄKOLOGIE WÄHREND MINDESTENS 1 1/2 JAHREN

davon mindestens 6 Monate während der letzten 3 Jahre der Ausbildung.

GEBURTSHILFE WÄHREND MINDESTENS 1 1/2 JAHREN

davon mindestens 6 Monate während der letzten 3 Jahre der Ausbildung.

Erfahrungen sind zusätzlich auch auf ANDEREN GEBIETEN DES FACHGEBIETES wie Reproduktionsmedizin, Mammakarzinom, gynäkologische Onkologie, Perinatalmedizin, Urogynäkologie, Endometriose, gynäkologischer und gebutshilflicher Ultraschall zu sammeln.

WÄHREND DER AUSBILDUNG SOLL NICHT MEHR ALS EIN JAHR MIT AUSBILDUNG AUF EINEM ANDEREN FACHGEBIET VERBRACHT WERDEN.

Folgende Fachgebiete sind in diesem Zusammenhang anrechenbar: Allgemeine Chirurgie (bes. Abdominalchirurgie), Innere Medizin-Endokrinologie, Urologie, Pädiatrie-Neonatologie, Medizinische Genetik, Pathologie.

VERPFLICHTEND IST DIE AUSBILDUNG NEBEN DEM STAMMHAUS FÜR MINDESTENS 6 MONATE AN EINER ANDEREN AUSBILDUNGSSTÄTTE; ES WIRD BESONDERS EMPFOHLEN, TEILE DER AUSBILDUNG (MAXIMUM: 1 JAHR) NACH RÜCKSPRACHE MIT DER FORT- UND WEITERBILDUNGSKOMMISSION DER ÖSTERR. ÄRZTEKAMMER - ÖÄK (ANRECHENBARKEIT IN ÖSTERREICH) IN EINEM ANDEREN LAND ZU ABSOLVIEREN.

EINGRIFFSKATALOG

ART UND MINDESTZAHL AN EINGRIFFEN UND UNTERSUCHUNGEN:

Die Österreichische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (OEGGG) und die Österreichische Ärztekammer (ÖÄK, Rasterzeugnis) sowie das European Board and College for Obstetrics and Gynecology (EBCOG) erachten die folgende Anzahl an Eingriffen und Untersuchungen, die der/die Auszubildende selbst durchgeführt haben muss, als die minimale Anforderung zur Erlangung des Facharzt diploms. Damit soll genügend Erfahrung gesammelt werden, um als Facharzt/ärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe kompetent und selbständig tätig zu sein.

GEBURTSHILFE:

○ Antenatale Ultraschalluntersuchungen	300
○ Leitung und Durchführung normaler Geburten	200
○ Operative Geburtsbeendigung (Vakuümextr.)	10
○ Nachgeburtliche Operationen (Zervix-, Damm-, Vaginalriß, man. Plazentalsg.)	35
○ Kaiserschnitt	40

DIAGNOSTISCHE UNTERSUCHUNGEN:

○ Kolposkopie	50
○ Hysteroskopie	25
○ Gynäkologische Ultraschalluntersuchungen	100

GYNÄKOLOGIE/OPERATIONSKALENDER:

○ Diagnostische Laparoskopie (incl. Sterilisatio)	20
○ Kleinere laparoskopische Eingriffe (Extrakt.Grav., Ovarialzyste)	20
○ Hysteroskopische Operationen	10
○ Laparotomie oder größere laparoskopische Operationen darunter 15 abdominale oder laparoskopische Hysterektomien	25
○ Vaginale Operationen darunter 15 vaginale oder laparoskopisch assistierte Hysterektomien	25
○ Eingriffe an der Zervix, Vagina, Vulva (incl. Konisation, LLETZ, Cerclage)	40
○ Operationen bei Descensus, Harninkontinenz (zB Kolporraphie, Burch, TVT, u.a.)	10
○ Brustchirurgische Eingriffe inklusive Mamma-Ca.	20
○ Curettagen (inklusive Abortuscurettage)	100

Zusätzlich zur Erfüllung des Operationskataloges muss der Ausbildungsverantwortliche bestätigen, daß der/die Auszubildende in der Durchführung der oben erwähnten Eingriffe und Untersuchungen ausreichende Kenntnisse erlangt hat.

Ausbildungsziele für das erste Ausbildungsjahr

Beschreibung des Ausbildungszieles (Kenntnisse, Fertigkeiten, Aufgaben) durch den
Ausbildungsverantwortlichen, das der/die Auszubildende AM ENDE DES JAHRES
erreicht haben soll.

Muss zu BEGINN des Ausbildungsjahres ausgefüllt werden.

20...../.....(Jahr/Monat) bis 20..... /.....(Jahr/Monat)

KENNTNISSE:

.....
.....
.....
.....
.....

FERTIGKEITEN:

.....
.....
.....
.....

AUFGABEN:

.....
.....
.....
.....

DATUM:/...../.....(TAG/MONAT/JAHR)
NAME DES AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN:
.....
SIGNATUREN: AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHER:
 AUSZUBILDENDE/R:

Ausbildungsziele für das zweite Ausbildungsjahr

Beschreibung des Ausbildungszieles (Kenntnisse, Fertigkeiten, Aufgaben) durch den
Ausbildungsverantwortlichen, das der/die Auszubildende AM ENDE DES JAHRES
erreicht haben soll.

Muss zu BEGINN des Ausbildungsjahres ausgefüllt werden.

20...../.....(Jahr/Monat) bis 20..... /.....(Jahr/Monat)

KENNTNISSE:

.....
.....
.....
.....
.....

FERTIGKEITEN:

.....
.....
.....
.....

AUFGABEN:

.....
.....
.....
.....

DATUM:/...../.....(TAG/MONAT/JAHR)	
NAME DES AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN:	
SIGNATUREN:	AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHER:
	AUSZUBILDENDE/R:

Ausbildungsziele für das dritte Ausbildungsjahr

Beschreibung des Ausbildungszieles (Kenntnisse, Fertigkeiten, Aufgaben) durch den
Ausbildungsverantwortlichen, das der/die Auszubildende AM ENDE DES JAHRES
erreicht haben soll.

Muss zu BEGINN des Ausbildungsjahres ausgefüllt werden.

20...../.....(Jahr/Monat) bis 20..... /.....(Jahr/Monat)

KENNTNISSE:

.....
.....
.....
.....
.....

FERTIGKEITEN:

.....
.....
.....
.....

AUFGABEN:

.....
.....
.....
.....

DATUM:/...../.....(TAG/MONAT/JAHR)

NAME DES AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN:

.....

SIGNATUREN: AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHER:

AUSZUBILDENDE/R:

Ausbildungsziele für das vierte Ausbildungsjahr

Beschreibung des Ausbildungszieles (Kenntnisse, Fertigkeiten, Aufgaben) durch den
Ausbildungsverantwortlichen, das der/die Auszubildende AM ENDE DES JAHRES
erreicht haben soll.

Muss zu BEGINN des Ausbildungsjahres ausgefüllt werden.

20...../.....(Jahr/Monat) bis 20..... /.....(Jahr/Monat)

KENNTNISSE:

.....
.....
.....
.....
.....

FERTIGKEITEN:

.....
.....
.....
.....

AUFGABEN:

.....
.....
.....
.....

DATUM:/...../.....(TAG/MONAT/JAHR)	
NAME DES AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN:	
SIGNATUREN:	AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHER:
	AUSZUBILDENDE/R:

EVALUIERUNG KLINISCHER UND OPERATIVER FÄHIGKEITEN - KOMPETENZMODULE

Zur Führung der Kompetenzmodule:

Jedes Ausbildungsziel, welches im Rasterzeugnis umrissen ist, hat ein bestimmtes Kompetenzniveau, das erreicht werden muss. Das Kompetenzniveau reicht von „passive Teilnahme und Assistieren“ (Level 1) bis „Anleiten und Ausbilden“(Level 5).

Für Ausbildungsziele mit offenen Feldern ist erforderlich, dass der Ausbildungsverantwortliche das erreichte Kompetenzniveau kontrolliert und durch seine Unterschrift bestätigt. Wenn der/die Auszubildende/r glaubt das Kompetenzniveau erreicht zu haben, so ist es Aufgabe des/der Auszubildenden mit dem Ausbildungsverantwortlichen einen Termin zur Überprüfung und Beurteilung der Fertigkeiten zu vereinbaren. Wenn ein ganzes Modul abgeschlossen ist (excl. der schwarzen Felder, s.u.), wird das ganze Modul vom Ausbildungsverantwortlichen unterschrieben.

Viele Ziele benötigen keine eigene Beurteilung des Kompetenzniveaus. Dies wird in den Tabellen durch einen grauen Hintergrund angedeutet. Der/die Auszubildend kann wählen, ob dieses Feld im Laufe ihrer Ausbildung angekreuzt wird.

Grau unterlegt: diese Positionen müssen nicht immer im Einzelfall vidiert werden, da selbstverständlich (z.B. zusehen)

Für bestimmte Ausbildungsziele müssen nicht alle Levels erreicht werden. Das wird durch den schwarzen Hintergrund angedeutet.

Schwarz unterlegt: ist nicht obligat zu erfüllen.

BEURTEILUNGSSYSTEM :

- 1: Passive Teilnahme, Assistenz
- 2: Genaue Beaufsichtigung und Anleitung notwendig
- 3: Fähigkeit den Eingriff weitgehend selbständig durchzuführen
- 4: Fähigkeit den Eingriff völlig selbständig durchzuführen
- 5: Fähigkeit andere bei Erlernen und Durchführen des Eingriffs anzuleiten und zu beaufsichtigen

Wenigstens Level 4 sollte jeweils erreicht werden.

Nacht- und Wochenenddienste

HÄUFIGKEIT DER NACHT-, FEIERTAG- UND WOCHENENDDIENSTE: (z.B.: 6 pro Monat)

Ausbildungs-jahr	1	2	3	4
Frequenz				

KURZBESCHREIBUNG DES TÄTIGKEITSPROFILES WÄHREND DES DIENSTES:

.....

.....

.....

.....

Modul:
PATIENTEN-EVALUIERUNG UND MANAGEMENT

Ausbildungsziel	Kompetenzniveau Vom Assistent an zu kreuzen, wenn erreicht					Ausbildner bestätigt das erreichte Kompetenzniveau	
	1	2	3	4	5	Signatur	Datum
Allgem. klinisch-diagnostische Fähigkeiten (Differentialdiagnostik)							
Perioperatives Management (Interpretation von Laborwerten und anderer Untersuchungen)							
Wahl des geeigneten Operationszuganges							
Evaluierung und Management prä- u. maligner Erkrankungen							
Indikationsstellung und Nebenwirkungen der antineoplastischen Therapie							
Interpretation endokrinolog. Laborbefunde							
Antikonzeptionsberatung							
Beratung und Indikation der Hormonersatztherapie							
Diagnostik u. Therapie d. Sterilität							
Urogynäkol. Anamnese u. Management, Interpretation urodynamischer Befunde							
Evaluierung u. Management psychosomat., -sozialer, -sexueller Störungen							
Management von Notfallsituationen in Geburtshilfe u. Gynäkologie							
Diagnostik u. Therapie der häufigen Erkrankungen in der Geburtshilfe sowie von Risikoschwangerschaften							
Patientenkommunikation (z.B. Mitteilen schlechter Nachrichten)							

Unterschrift zur Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses des Moduls :

Name des Ausbildungsverantwortlichen:

Spital:

Datum:

BEURTEILUNGSSYSTEM :

- 1: Passive Teilnahme, Assistenz
- 2: Genaue Beaufsichtigung und Anleitung notwendig
- 3: Fähigkeit den Eingriff weitgehend selbständig durchzuführen
- 4: Fähigkeit den Eingriff völlig selbständig durchzuführen
- 5: Fähigkeit andere bei Erlernen und Durchführen des Eingriffs anzuleiten und zu beaufsichtigen

**Modul:
Gynäkologische Operationen**

Ziel	Kompetenzniveau Vom Assistent an zu kreuzen, wenn erreicht					Ausbildner bestätigt das erreichte Kompetenzniveau	
	1	2	3	4	5	Signatur	Datum
Diagnostische Laparoskopie und Sterilisatio							
Operative laparoskopische Op. (Extraut.Grav., Ovarialzyste, u.a.)							
Diagnostische Hysteroskopie und Biopsie							
Kolposkopie mit Biopsie							
Einfache Hysteroskopische Op. (Polypabtragung)							
Endometriumbiopsie od. -resektion							
Konisation der Zervix od. ähnl. Eingriffe (z.B.: LLETZ....)							
Curettagage							
Laparotomie (Salpingektomie, Ovariectomie , Ovariotomie, Adhäsiolyse)							
Konservative Myomresektion							
Laparoskopische HE (LAVH,TLH)							
Totale abdominelle Hysterektomie							
Vaginale Hysterektomie							
Kolporrhaphie ant., post.							
Colposuspension nach Burch, TVT							
Operative Versorgung der Rezidivinkontinenz							
Marsupialisation Barthol. Zyste							
Mamma PE, Lumpektomie,							
Quadrantenresektion, Ablatio + axillärer Lymphadenektomie							
Radikale Hysterektomie							

Unterschrift zur Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses des Moduls :

Name des Ausbildungsverantwortlichen:

Spital:

Datum:

Operationsberichte

Während der Ausbildung ist jede/-r Auszubildende/-r verpflichtet Kopien von allen Operationen, die er entweder als Assistent oder Operateur durchgeführt hat und von allen Ultraschallbefunden zu sammeln und aufzubewahren und im Bedarfsfall vorzulegen.

BEURTEILUNGSSYSTEM :

- 1: Passive Teilnahme, Assistenz
- 2: Genaue Beaufsichtigung und Anleitung notwendig
- 3: Fähigkeit den Eingriff weitgehend selbständig durchzuführen
- 4: Fähigkeit den Eingriff völlig selbständig durchzuführen
- 5: Fähigkeit andere bei Erlernen und Durchführen des Eingriffs anzuleiten und zu beaufsichtigen

**Modul:
Geburtshilfliche Operationen**

Ziel	Kompetenzniveau Vom Assistent an zu kreuzen, wenn erreicht					Ausbildner bestätigt das erreichte Kompetenzniveau	
	1	2	3	4	5	Signatur	Datum
Leitung und Durchführung von Spontangeburt, incl. Episiotomie und deren Versorgung							
Vakuumextraktion, Zangengeburt							
Manualhilfe bei Steißgeburten							
Reanimation des Neugeborenen							
Entbindung frühgeborener u. hypotrophischer Säuglinge							
Kaiserschnitt							
Versorgung Dammriß Grad 3 und 4 und Zervixriß							
Manuelle Plazentalösung							
Management der atonen Uterusblutung							
Diagnostik und Therapie der Uterusruptur							
Postpartale Hysterektomie							
Management der Schulterdystokie							
Vaginale Mehrlingsgeburt in Multipara							
Interpretation des Cardiotocogramms (CTG)							
Mikroblutgasanalyse (MBU)							
Cerclage							
Amniocentese							
Plazentazottenbiopsie							
Schwangerschaftsabbruch erstes Trimenon							
Schwangerschaftsabbruch zweites Trimenon							

Unterschrift zur Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses des Moduls :

Name des Ausbildungsverantwortlichen:

Spital:

Datum:

Operationsberichte

Während der Ausbildung ist jede/-r Auszubildende/-r verpflichtet Kopien von allen Operationen, die er entweder als Assistent oder Operateur durchgeführt hat und von allen Ultraschallbefunden zu sammeln und aufzubewahren und im Bedarfsfall vorzulegen.

BEURTEILUNGSSYSTEM :

- 1: Passive Teilnahme, Assistenz
- 2: Genaue Beaufsichtigung und Anleitung notwendig
- 3: Fähigkeit den Eingriff weitgehend selbständig durchzuführen
- 4: Fähigkeit den Eingriff völlig selbständig durchzuführen
- 5: Fähigkeit andere bei Erlernen und Durchführen des Eingriffs anzuleiten und zu beaufsichtigen

**Modul:
Ultraschall in Gynäkologie und Geburtshilfe**

Geburtshilfe

300 Sonographien zur Erlangung des Facharztes und des Sonographiezertifikates der ÖÄK lt. ÖGUM Kriterien

Gynäkologie

100 Sonographien zur Erlangung des Facharztes plus etwa 100 zur Erlangung des Sonographiezertifikates der ÖÄK zusätzlich 100 empfohlen lt. ÖGUM Kriterien

Insgesamt somit 500 (600 lt.ÖGUM) dokumentierte Ultraschalluntersuchungen

Ziel	Kompetenzniveau					Ausbildner bestätigt das erreichte Kompetenzniveau	
	Vom Assistent an zu kreuzen, wenn erreicht					Signatur	Datum
Beurteilung von	1	2	3	4	5		
Geburtshilfe							
• Vitalität Frühschwangerschaft							
• Bestimmung Geburtstermin							
• Fetale Morphologie							
• Fetales Wachstum							
• Fetale Präsentation							
• Plazentationstelle							
• Bestimmung der FW-Menge							
• Bestimmung fetale Perfusion							
• Basisultraschall 1-3 MKP							
• Erweiterte Untersuchung (Ersttrimester und Organ-Screening)							
Gynäkologie							
Normale und abnormale pelvine Anatomie :							
• Uterus							
• Ovarien							
• Tuben							
• Mammasonographie							

Unterschrift zur Bestätigung des erfolgreichen Abschlusses des Moduls :

Name des Ausbildungsverantwortlichen:

Spital:Datum:

Ultraschallbefunde/Operationsberichte:

Während der Ausbildung ist jede/-r Auszubildende/-r verpflichtet Kopien von allen Operationen, die er entweder als Assistent oder Operateur durchgeführt hat und von allen Ultraschallbefunden zu sammeln und aufzubewahren und im Bedarfsfall vorzulegen.

BEURTEILUNGSSYSTEM :

1: Passive Teilnahme, Assistenz

2: Genaue Beaufsichtigung und Anleitung notwendig

3: Fähigkeit den Eingriff weitgehend selbständig durchzuführen

4: Fähigkeit den Eingriff völlig selbständig durchzuführen

5: Fähigkeit andere bei Erlernen und Durchführen des Eingriffs anzuleiten und zu beaufsichtigen

ZAHL DER WÄHREND DER AUSBILDUNG DURCHGEFÜHRTEN OPERATIONEN UND UNTERSUCHUNGEN

EINGRIFFE/ UNTERSUCHUNGEN	JAHR 1	JAHR 2	JAHR 3	JAHR 4	SUMME
Gynäkologischer Ultraschall (transabdominal und transvaginal)					
Geburtshilflicher Ultraschall (Biometrie: erstes u. drittes Trimenon)					
Geburtshilflicher Ultraschall (Morphologie zweites Trimenon)					
Transvaginale Follikelpunktion					
Durchführung von Spontangeburt (incl. Episiotomie und deren Versorgung)					
Vakuumentextraktionen					
Extraktion mittels Forceps					
Manuallhilfe bei vaginaler Steißgeburt					
Manuallhilfe bei vaginaler Mehrlingsgeburt					
Kaiserschnitt					
Diagnostische Hysteroskopie und Biopsie					
Kolposkopie mit Biopsie					
Einfache Hysteroskopische Op. (Polypabtragung)					
Endometriumablation od. -resektion					
Konisation der Zervix od. ähnl. Eingriffe (z.B.: LLETZ....)					
Curettag					
Marsupialisation Barthol. Zyste					
Diagnostische Laparoskopie und Sterilisatio					
Operative laparoskopische Op. (Extraut.Grav., Ovarialzyste, u.a.)					
Laparotomie (Salpingektomie, Ovarektomie , Ovariectomie, Adhäsionolyse)					
Konservative Myomresektion (offen,laparoskopisch)					
Laparoskopische HE (LAVH,TLH)					
Abdominelle Hysterektomie					
Vaginale Hysterektomie					
Kolporraphie anterior, posterior					
Inkontinenz: Colposuspension nach Burch, TVT					
Operative Versorgung der Rezidivinkontinenz					
Brustchirurgische Eingriffe					
Fakultativ:					
Radikale Hysterektomie (z.B. Wertheim-Meigs)					
pelvine Lymphadenektomie					
paraaortale Lymphadenektomie					
Operation bei Ovarialkarzinom - Debulking					
Mamma: Quadrantenres./Ablatio + axilläre Lymphadenektomie)					
Andere Operationen und Untersuchungen					

Name und Unterschrift des Auszubildenden:

Datum/...../..... (Tag/Monat/Jahr)

BEURTEILUNG DER KENNTNISSE, FERTIGKEITEN UND ERFÜLLUNG DER AUFGABEN

Punktesystem: A = exzellent
 B = genügend
 C = schwach
 D = inakzeptabel
 E = nicht anwendbar

Beurteilung bezüglich des Erreichens der auf Seite 3 ff definierten Ziele

Jahr	1	2	3	4
INTEGRIERTES GESAMTWISSEN				
ADEQUATE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG SAMMELN UND INTERPRETIEREN VON DATEN				
MOTIVATION, PFLICHTBEWUßTSEIN, PÜNKTLICHKEIT				
TECHNISCHE FERTIGKEITEN				
ORGANISATORISCHE FÄHIGKEITEN				
ADMINISTRATIVE AUFGABEN (KRANKENGESCHICHTEN, ARZTBRIEFE, ETC.)				
ETHISCHE ASPEKTE				
UMGANG MIT PATIENTEN				
UMGANG MIT MEDIZINISCHEN UND ANDEREM PERSONAL				
AKTIVE UND PASSIVE TEILNAHME AN „STAFF MEETINGS“				
WISSENSCHAFTLICHES INTERESSE				
WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT				

DATUM:/...../.....(TAG/MONAT/JAHR)

NAME DES AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHEN:

.....

SIGNATUREN: AUSBILDUNGSVERANTWORTLICHER:

 AUSZUBILDENDE/R: